

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung,**  
**Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 30.01.2014
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:31 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:39 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

---

**Anwesend sind:**

Herr Nils Runge  
Herr Jochen Metz  
Herr Hans-Jürgen Back (Vertreter für Herrn Frank Bonacker)  
Herr Frank Drescher  
Herr Thomas Dziuba (Vertreter für Herrn Stefan Rhein)  
Herr Werner Hesse  
Herr Stephan Klenner  
Herr Winand Koch  
Frau Handan Özgüven  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Klaus Ryborsch  
Frau Hannelore Schneider  
Herr Manfred Thierau

**Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

**Stellv. STVVorsteher:**

Herr Wolfgang Salzer

**Stadtrat:**

Herr Helmut Hahn

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Frank Bonacker  
Herr Stefan Rhein

**Stellv. STVVorsteher/in:**

Frau Ilona Schaub  
Herr Frank Hille

### Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Feldpausch

### Schriftführer:

Herr Peter Schunk

### Von der Verwaltung:

Herr Klaus Hütten

### Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Weiterbau der A 49 und Ausbau der B 454; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013)  
Vorlage: FDP/2013/0002
- 2.2 A 49 unterstützen und vernünftig fertigbauen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 20.01.2014 (eingegangen am 21.01.2014)  
Vorlage: SPD/2014/0001
- 2.3 Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) an den Kreisverkehren; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)  
Vorlage: GRÜ/2014/0001
- 2.4 Barrierefreier Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)  
Vorlage: GRÜ/2014/0002  
Beschlüsse  
Kenntnisnahmen
- 3 Innenstadtentwicklung; mündlicher Sachstandsbericht
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes

### Inhalt der Verhandlungen:

#### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Nils Runge eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, weiterhin den Stadtverordnetenvorsteher und seine Stellvertreter sowie von der Verwaltung Herrn Hütten und den Schriftführer Herrn Schunk. Außerdem begrüßt er Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse. In der ersten Sitzung des Jahres wünscht er allen Teilnehmern ein gutes und erfolgreiches Jahr 2014.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

## **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

### **Zu 2.1 Weiterbau der A 49 und Ausbau der B 454; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 25.11.2013 (eingegangen am 26.11.2013) Vorlage: FDP/2013/0002**

Herr StV Koch führt aus, dass es sich um den Antrag handele, der zur letzten Sitzung verspätet eingegangen war. Intention sei es gewesen, Druck auf die Entscheidungsträger auszuüben, die A 49 alsbald fertigzustellen. Mit dem ähnlichen Ansinnen der SPD-Fraktion könne ein gemeinsamer Antrag formuliert werden.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **Zu 2.2 A 49 unterstützen und vernünftig fertiggmbauen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 20.01.2014 (eingegangen am 21.01.2014) Vorlage: SPD/2014/0001**

Herr StV Hesse führt aus, dass seine Fraktion den Antrag versehentlich ohne Beachtung des bereits vorliegenden Antrages der FDP-Fraktion eingereicht habe. Begünstigt dadurch, dass der Weiterbau der A 49 im Koalitionsvertrag enthalten sei, sei es sinnvoll, aktiv den Weiterbau südlich Schwalmstadt zu forcieren. Die im FDP-Antrag enthaltene Forderung nach Planfeststellung der B 454 sowie der Sicherstellung der Finanzierung könnten in den eigenen Antrag aufgenommen werden. Er kündigt an, sich mit dem Vorsitzenden der FDP-Fraktion entsprechend zu einigen und zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einen gemeinsamen Antrag vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **Zu 2.3 Fußgängerüberwege (Zebrastrreifen) an den Kreisverkehren; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014) Vorlage: GRÜ/2014/0001**

Frau StV Schneider erläutert für ihre Fraktion den Antrag. Nach ihrer Wahrnehmung müssten Fußgänger teilweise sehr lange warten, dies führe ohne Fußgängerüberwege zu gefährlichen Situationen. Herr StV Klenner erklärt, dass ein Änderungsantrag seiner Fraktion vorliege. Es seien zunächst Informationen darüber nötig, was bisher veranlasst wurde und an welchen Stellen Überwege sinnvoll seien, außerdem stelle sich die Frage nach den Kostenträgern. Herr StV Hesse kündigt für seine Fraktion an, dem Änderungsantrag der CDU-Fraktion zuzustimmen, unter anderem auch, um dem Haushalt nicht vorzugreifen. Entscheidungen über Haushaltsmittel seien im Gesamtkontext zu beurteilen. Herr StV Koch möchte ebenfalls zunächst geklärt haben, welche Kreisverkehre betroffen seien. Herr Bürgermeister Somogyi hält es für wichtig, auf den Verkehrsfluss zu achten und anderweitige entstehende Gefahrenpunkte auszuschließen. Der Antrag müsse darüber hinaus abschließend im zuständigen Fachausschuss II beraten werden.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 2.4** **Barrierefreier Zugang zu Feld und Wald hinter der Kirche St. Michael;  
Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom  
20.01.2014 (eingegangen am 20.01.2014)  
Vorlage: GRÜ/2014/0002**

Frau StV Schneider erläutert für ihre Fraktion den Antrag. Herr StV Klenner erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion. Auch hier benötige er zunächst Informationen darüber, was die Verwaltung unternommen habe. Zunächst müsse der Bedarf ermittelt werden, dann könne eine Entscheidung über Haushaltsmittel erfolgen. Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf einen Ortstermin mit Herrn StV Götz. Der Lohpfad sei schon barrierefrei gestaltet. Eine Verbindung zwischen Bonifatiushaus und Altersheim der AWO bestehe damit schon. Die Maßnahme müsse auch im Zusammenhang mit der künftigen Zufahrt zum möglichen Baugebiet auf dem Gelände der Barmherzigen Schwestern sowie mit der Baumaßnahme auf dem Spielplatz Lohpfad gesehen werden. Herr StV Hesse kündigt für seine Fraktion an, dem Änderungsantrag zuzustimmen. Herr StV Koch fragt nach, ob für die Waldwege Baurecht vorhanden sei.

**Abstimmungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Kenntnisnahme:**

**Zu 3** **Innenstadtentwicklung; mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Herr Hütten hält einen Power-Point-Vortrag, den er in

- a) Arbeit der Arbeitskreise Innenstadtentwicklung
- b) Ansiedlung EDEKA und
- c) bauliche Maßnahmen

gliedert.

Herr Ausschussvorsitzender Runge fragt nach, wann die notwendigen Grundstückstauschgeschäfte getätigt werden. Herr Hütten verweist darauf, dass zunächst die abgestimmte Planung für den Hochbau sowie die Stellplatzanlage vorliegen müsse.

Herr StV Metz fragt nach, ob alle Fragen in Zusammenhang mit unterirdischen Leitungen geklärt seien. Laut Herrn Hütten tangiert das Baufeld die Kanaltrasse nicht, wohl aber Teilbereiche mit Telecom u. ä. Derzeit erfolgt die Abstimmung hierüber.

Herr StV Metz fragt nach, ob die Lichtquellen ausreichend seien, insbesondere im Bereich der Fußgängerunterführung. Herr Hütten antwortet, dass hierzu Berechnungen vorliegen, außerdem lägen keine negativen Reaktionen vor.

Herr StV Salzer fragt nach der Zeitplanung, sollte das Vorhaben doch 2014 fertiggestellt werden. Gemäß Herrn Bürgermeister Somogyi bestehe noch erheblicher Arbeitsaufwand. Es habe viele Verzögerungen in der Planung gegeben, entsprechend verschiebe sich der Fertigstellungstermin. Herr StV Salzer räumt ein, dass die beste Alternative gefunden werden und daher zunächst kein Abschlusstermin genannt werden solle.

Frau StV Schneider fragt nach, ob es Überlegungen bezüglich der alten Diskussion um Kundenführung aus Richtung der Niederkleiner Straße gebe. Herr Bürgermeister Somogyi verweist darauf, dass sich die obere Niederkleiner Straße gerade in der Entwicklung befinde. Die Verbindung zur Stadtmitte sei mit den beiden Unterführungen gegeben, zurzeit gebe es aber kein Gesamtkonzept.

Nach der Sitzung des Lenkungsausschusses im Februar dieses Jahres soll laut Herrn Bürgermeister Somogyi eine öffentliche Sitzung in der Stadthalle stattfinden.

Herr StV Koch stellt die Bedeutung der Bauleitplanung für diesen Bereich heraus und fragt nach, wie viel Zeit diese in Anspruch nehmen. Herr Hütten erläutert, dass es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handele, bei dem nur eine Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinde. Sollte der Offenlegungsbeschluss vor der Sommerpause gefasst werden, könnte die Satzung in der ersten oder zweiten Sitzung nach der Sommerpause verabschiedet werden.

Herr StV Dziuba erinnert an die „Hausaufgaben“ der Immobilienbesitzer. Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf die entsprechenden Protokolle hierzu. Die Aufträge der Stadt seien weitgehend erfüllt, man sei bis an die Grundstücksgrenzen herangegangen.

Der Vortrag wird diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

#### **Zu 4      Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

#### **Zu 5      Verschiedenes**

##### Sachstand Wettbüro Niederkleiner Straße

Herr StV Dziuba bittet um Mitteilung des Sachstandes bezüglich des Wettbüros in der Niederkleiner Straße. Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass die Genehmigung zur Nutzungsänderung nach wie vor nicht vorliege. Wegen möglicher drohender Regressansprüche seien bisher keine weiteren Maßnahmen eingeleitet worden. Herr StV Ryborsch fragt nach, ob sich der jetzige Besitzer auf Bestandsschutz berufen kann, wenn sich die Gesetzgebung ändere.

## Zustand Bahnhof/Fußgängerunterführung

Frau StV Quirnbach lobt die optisch gelungene Gestaltung des Platzes vor der Unterführung. Allerdings seien dort noch kleinere Mängel zu beseitigen. Im Bereich des Bahnhofes gebe es aber Mängel. So müsse die Plakatierung des Tunnels erneuert werden, ebenso bröckele der Putz. Herr StV Hütten erläutert, dass die Zuständigkeit bei der Deutschen Bahn liege und diese entsprechend mehrfach kontaktiert wurde. Die Erledigung wurde jetzt für die 8. KW zugesagt.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

(Runge)

(Schunk)